

7. Dezember 2001

Was lernen Schlammpringer, Krallenäffchen und Zebrafische?

Konrad Lorenz-Institut forscht mit Landeshilfe weiter

Einen Finanzierungsbeitrag von 750.000 Schilling (54.505 Euro) erhält, wie kürzlich von der NÖ Landesregierung beschlossen, auch heuer wieder das Konrad Lorenz-Institut für Evolutions- und Kognitionsforschung in Altenberg, um damit seine empirisch ausgerichteten Forschungsprojekte weiterzuführen.

Das Geld wird einerseits verwendet, um die Betriebskosten abzudecken, andererseits, um das Aquarium und Vivarium der „Tierhaltung Konrad Lorenz“ zu betreiben. Im Vivarium laufen derzeit Forschungsprojekte mit Octopus, Schlammpringern und Krallenäffchen, deren Lernverhalten und Kognition erforscht werden sollen. Demnächst kommen auch Zebrafische dazu.

Den Großteil seines Forschungsetats (jährlich knapp 10 Millionen Schilling, 726.728 Euro) bestreitet das Konrad Lorenz-Institut aus dem gleichnamigen Trust.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at